

Chance für das Gewerbe



Diplomkauffrau Gülhan Akbaht-Blessing vom Verein Unternehmer ohne Grenzen freut sich darauf, gemeinsam mit den ansässigen Geschäftsleuten für einen „Aufschwung Foto: fjk

Langenhorn: Unternehmer-Verein bietet kostenlose Beratungen an

Von Franz-Josef Krause

Hamburg Mit Spannung verfolgen die Langenhorner die baulichen Veränderungen rund um den Langenhorner Markt. Hingegen blieb eine merkbliche Belebung des Einzelhandels bisher aus.

Wie können optimale Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich vorhandene Betriebe langfristig und erfolgreich im regionalen Markt behaupten können und potenzielle Existenzgründer schon im Vorfeld mit dem notwendigen Rüstzeug ausgestattet werden? Eine Aufgabe für den Verein „Unternehmer ohne Grenzen“. Er bietet Gewerbetreibenden und Dienstleistern im Gebiet rund um den Langenhorner Markt Unterstützung an. Der Name des auf drei Jahre angelegten Projektes: „LokalChance“.

Diplomkauffrau Gülhan Akbaht-Blessing ist das freundliche Gesicht dieses aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Stadt Hamburg finanzierten Angebots. „Vorrangig ist es meine Aufgabe, hier in möglichst jedem inhabergeführten Betrieb bekannt zu sein“, so die in der Süd-türkei geborene Beraterin. „Aus früheren Projekten weiß ich, dass diese Phase des Kennenlernens und Vertrauensaufbaus außerordentlich wichtig ist.“

Akbaht-Blessing hat in Hamburg studiert und weiß um die Vielschichtigkeit des deutschen Verwaltungs- und Wirtschaftssystems. „Pauschale Erfolgsrezepte gibt es nicht – wohl aber der jeweiligen Branche angepasste, maßgeschneiderte Unternehmensstrategien.“

An erster Stelle stehe die Qualifizierung aller am Unternehmenserfolg Beteiligten - „auch und besonders der mitarbeitenden Familienangehörigen.“ Akbaht-Blessing hat sich die Mittel für ihr Studium selbst verdient. „Bildung ist teuer, aber es gibt in vielen Fällen Möglichkeiten, dafür Fördermittel erfolgreich einzuwerben.“ Die Beraterin kennt die „Töpfe“ und auch den Platz der „Kellen“ dazu. In Langenhorn wird das Beratungsangebot zusätzlich von Ludmila Harten von der Handwerkskammer verstärkt, die sich schwerpunktmäßig um die speziellen Belange des Handwerks kümmert.

Nach Abschluss der Arbeiten rund um den U-Bahnhof Langenhorner Markt steht das Areal in vielerlei Hinsicht vor einem Neubeginn. „Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle beteiligten Unternehmer oder Firmengründer von Beginn an professionelle Hilfe nutzen.“ Gebühren werden nicht erhoben. „Die Beratung und Hilfestellung von LokalChance ist zwar immer kostenlos, aber bestimmt nie umsonst“, wirbt Ludmila Harten.

Steg Quartiersbüro, Langenhorner Markt 5a, TEL. (0176) 8032 8806.

Info-Termine immer donnerstags von 9 bis 16 Uhr

ONLINE:

<http://www.hamburger-wochenblatt.de/fuhlsbuettel/lokales/chance-fuer-das-gewerbe-d17677.html>

Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Hamburg